

Hinweise auf Bücher zum Thema „Moor und Torf“

Remarks upon some books on the theme „Peat and peatlands“

In den Jahren 2018 und 2019 sind erneut bemerkenswerte Fachbücher herausgekommen, die der Schriftleitung bekannt geworden und von Verlagen oder von Fachkollegen zur Besprechung zugänglich gemacht worden sind. Sie werden hier von verschiedenen Rezensenten vorgestellt.

TORNOW, D. (2018): Kursbuch Diepholzer Moorniederung. – Schröderscher Buchverlag (Diepholz) 528 S., sehr großzügig bebildert. ISBN 13: 978-3-89728-085-4. ISBN 10: 389728085X. Preis: 30 €. Im Internet abrufbar unter: [https://www.stadt-diepholz.de/datei>internet_fassung_dhm_einzelseiten_10_juni_2018\(3\)](https://www.stadt-diepholz.de/datei>internet_fassung_dhm_einzelseiten_10_juni_2018(3))

Das Werk ist in 3 Vorworte und 15 Kapitel gegliedert, die im Folgenden beschrieben werden. Ein perfekt gestaltetes, dreigliedriges Vorwort von 5 Seiten, in dem der Kultusminister des Landes Niedersachsen, G. H. Tonne, die Bedeutung der Moore für die Vorgeschichte, den Klimaschutz und die Bildung durch außerschulische Lernorte anreißt, der Landrat des Landkreises Diepholz, C. Bockhop, dies aufgreift und ergänzt durch Verweise auf deren mindestens 500jährige, überlebenswichtige Nutzung als Rohstofflagerstätte und bäuerlichen Siedlungsraum, deren Strukturen nun wieder der Natur überlassen werden, was erheblichen verwaltungstechnischen Aufwand bedingt, der eine Kooperation aller Flächennutzer und ihrer Gutachter erfordert. Gleichzeitig sollen aber „alte“ Formen der Landnutzung vor Ort und in Museen (Torfbahnen, Schafweiden u. Ä.) die Erinnerung an die nahe Vergangenheit bewahren. Der Autor schließlich führt in Sinn, Zweck und Aufbau des Kursbuches ein.

Kapitel 1 listet auf 40 Seiten lokale, regionale, nationale und internationale (UNO und EU), staatliche und private Institutionen mit ihren Absichtserklärungen, Aktivitäten, Programmen (z.T. mit Fördermöglichkeiten) zum Moor-, Klima- und Biodiversitätsschutz und verweist auf Raumordnungsprogramme, Inventuren (Bestandserhebungen), Wissensvermittlung (Europäisches Fachzentrum für Moor und Klima = EFMK), Strategien zum Ersatz von Torf durch Paludikultur und torffreie Erden für den Gartenbau.

Kapitel 2 ist ein 20seitiges, alphabetisch geordnetes Kompendium, das mit Moor und Torf verknüpfte Begriffe behandelt, wie Biotopmerkmale insbesondere von Mooren, aber auch von Sand- und Moorheiden und typische Elemente der Flora und Fauna von Mooren.

Kapitel 3 beschreibt (36 Seiten) die Landschaftsgeschichte knapp vom Erdaltertum bis zur letzten Eiszeit, ausführlicher die Moorbildung im nacheiszeitlichen Holozän mit dem zunehmenden Einfluss des Menschen auf die Moore, anfänglich indirekt erkennbar durch Polleneinträge aus den umliegenden Acker und Weideflächen; später dann durch Bohlenwege, Reste von Transportmitteln, Gebäudereste im Grundwasserbereich an heute verlandeten Seen und Ablage von Opfern (Menschen und Schmuck). Ausführlich vorgestellt wird die Moorbesiedelung ab dem frühen Mittelalter mit ihren Bevölkerungsstrukturen und letztlich dem Wandel zur modernen Moornutzung bis hin zum heutigen Schutz von Mooren. Die letzten 2 Seiten sind dem Moor im Spiegel der Kunst gewidmet.

Kapitel 4 zeigt auf 32 Seiten wie aus der Idee „Moore schützen“ ein Bewusstsein für den Erhalt der Natur von Mooren bei Landnutzern und deren Verbänden (Land-/Forstwirten, Torfabbauern) und Flächenverwaltern (den Hierarchien von Behörden, verantwortlich für Raumordnung, Agrarstruktur und Wasserwirtschaft) geschaffen werden muss. Dies erfordert:

- Eine Bestandsaufnahme aller Elemente einer Landschaft mit Personal wissenschaftlichen, organisatorischen, rechtlichen und journalistischen Sachverständes.
- Günstige gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen, Bereitschaft zur Kooperation aller Akteure und Geld.
- Mitnahme der Bevölkerung durch sachliche Informationen.

Im Kapitel wird deutlich, wieviel Geduld und Beharrlichkeit trotz günstiger wirtschaftlicher und sozialer Rahmenbedingungen notwendig sind, um eine Idee umzusetzen und sie im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern.

Kapitel 5 präsentiert auf 33 Seiten 18 Moore der Diepholzer Moorniederung bezüglich des aktuellen Zustands, behördlicher Zuständigkeit, naturschutzfachlicher Betreuung, Besucher-Infos, Pflege- und Entwicklungsplänen einschließlich Inventuren zu Torfaufbau, Flora und Fauna, ihren Lebensraumtypen, relevantem Artenbestand, Nutzungsgeschichte und internationalem und nationalem Schutzstatus.

Kapitel 6 informiert Lehrkräfte auf 22 Seiten zur allgemeinen Didaktik und behandelt fachbezogen für Moore die Themenkreise: Entstehung mit Torfwachstum, Wasserhaushalt, Wasserqualität, Wärmehaushalt, Klimawirksamkeit, Geschichte der Torfnutzung und des Torfabbaus und Restitution von Mooren und deren Pflege. Zusätzlich vorgeschlagen werden Lernmodule mit einfachem Versuchsaufbau fürs Klassenzimmer.

In Kapitel 7 werden auf 38 Seiten insgesamt 77 Arten in Wort und ausgezeichneten Farbbildern beschrieben. Versteckt lebende und damit weniger auffällige Arten mit weniger Text, auffälligere wie Kranich, Entenvögel, Libellen, Schmetterlinge, Spinnen und Reptilien ausführlicher, einschließlich typischer Pflanzen und Pilze mit ihrer Nutzungseignung für Mensch und Tier.

Kapitel 8 greift die Themen von Kapitel 6 auf. Es umfasst 121 Seiten mit Arbeitsblättern und Hintergrundinformationen zu 11 Themenkreisen zum Moorwissen, mit Fragestellungen und zugehörigen Experimenten mit Auswertung. Hervorragend!

Kapitel 9 stellt auf 12 Seiten Informations- und Erlebnisangebote zu Moor und Torf in Niedersachsen vor.

In Kapitel 10, dem Moorquiz, werden auf 19 Seiten Fragen mit je 3 möglichen Antworten zu den Informationen der Kapitel 1 bis 7 gestellt (mit Verweis auf die Seitenzahl im Buch).

Kapitel 11 verzeichnet auf 4 Seiten im Wesentlichen orts- und landschaftsbezogene Literatur, aber auch einige gängige wissenschaftliche Standardwerke. Kapitel 12 verweist auf Fachbehörden in Niedersachsen in deren Ressort auch Moore gehören; Kapitel 13 listet Autoren und Eigentümer von Bildern wie Fotos, Skizzen, Gemälden und Karten, und Kapitel 14 enthält ein sehr ausführliches Stichwortverzeichnis.

Kapitel 15 (Anhang) ist zweigliedrig und beschreibt in einem 1. Teil (16 Seiten) in Wort und Bild schützenswerte moortypische Pflanzen und Tiere, aber auch Pflanzen wie Birke, Faulbaum und Adlerfarn, die entkusselt werden sollten, da sie schützenswerte Arten verdrängen. Der 2. Teil (12 Seiten) widmet sich stichwortartig der Moorentstehung von der Eiszeit bis zur Moornutzung vor 500 Jahren bis heute für Landbau und Rohstoffabbau, die gegenwärtig zugunsten des Natur- und Klimaschutzes z.T. schon aufgegeben worden sind und noch werden sollten. Auf einer Karte auf der letzten Seite im Anhang sind Wanderwege, Museen, Parkplätze und Einkehrmöglichkeiten eingetragen.

Insgesamt ein, auch für Naturschützer außerhalb der Diepholzer Niederung, sehr empfehlenswertes, vorbildliches Kursbuch und Nachschlagewerk für alle, die sich für die Geschichte der Entwicklung einer Naturlandschaft mit ihrer Flora und Fauna, Archäologie, Nutzung für Rohstoffabbau und Land- und Forstbau bis hin zum Naturschutz interessieren und die sich mit den erheblichen organisatorischen Anstrengungen, Moorlandschaften wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückzuführen, beschäftigen.

VOLKER SCHWEIKLE

BÖNSEL, A. (2019): Regenmoore – Fantastische Landschaftsgebilde mit wundersamen Anpassungen. 261 S., zahlreiche Farbfotos, 21 S. Literaturverzeichnis, Demmler Verlag 18311 Ribnitz-Damgarten. ISBN: 978-3-95560-894-1. Preis: 30 €.

Ein Buch über Regenmoore, wie es bisher über diesen speziellen Lebensraum fehlte. Im Buch sind einzelne, genaue Kenntnisse über die Moore zusammengetragen worden und zu einem „Lebensbild Moor“ vereint. Hauptanliegen des Autors ist es, Interesse an der Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Regenmoore zu wecken, damit sich letztendlich viele für ihren Erhalt und Schutz einsetzen. Dafür ist dieses Buch bestens geeignet!

Vorgelegt ist eine Monografie der Regenmoore/Hochmoore, die vor allem Osteuropa und Skandinavien betrachtet. Aber auch auf die Bildung und Verbreitung von Mooren, den Nieder- und Hochmooren, auf der gesamten Erdkugel wird eingegangen. Welche Voraussetzungen sind für das Wachsen der einzelnen Moortypen erforderlich? Es werden Antworten auch Fragen gegeben, u.a. weshalb sich im Regenwaldgürtel keine Regenmoore bilden.

Es werden natürliche Regen-/Hochmoore beschrieben und mit Bildern verdeutlicht, die in Nordwest-Deutschland schon lange so nicht mehr zu finden sind. Der Text wird von eindrucksvollen Bildern der Flora und Fauna ergänzt. Dennoch ist das Buch nicht als „Bilderbuch“ angelegt, sondern der Textteil überwiegt!

Die Torfmoose werden umfassend beschrieben. Warum sind sie für Regenmoore so entscheidend? Die weltumfassende Verbreitung der Torfmoose, ihre Eigenschaften und Wirkungsweisen werden erklärt, um zu verstehen, wie Regenmoore in ihren unterschiedlichen Ausprägungen entstehen. Im Vergleich zu anderen Lebensräumen ist die Regenmoor-Flora durch wenige Pflanzenarten geprägt. Die speziellen Eigenschaften und „wundersamen Anpassungen“ an den Standort werden ausführlich beschrieben und in Bildern veranschaulicht.

Den größten Teil des Buches nimmt die Beschreibung der Tierwelt der Regenmoore ein. So beschränkt sie sich nicht nur auf die meist bekannten Arten, wie z.B. das in Deutschland in den Mooren nicht mehr vorkommende Birkhuhn, den immer häufiger in den Mooren heimischen Kranich, sondern stellt die Reptilien, Amphibien, Schmetterlinge und Libellen sehr ausführlich dar. Bisher wurden in dieser Breite die in den Mooren vorkommenden Ameisenarten nicht beschrieben. Ein besonderer Teil des Buches befasst sich mit der Einwanderung und Anpassung der einzelnen Tierarten an ihren Lebensraum.

Die Beschreibung der Vorkommen der Bakterien in ihrer Bedeutung für das Ökosystem Moor, ist im Rahmen der „Moorbücher“ neu. So wird die große Bedeutung von Mykobakterien für das Leben höherer Tierarten erst möglich. Erstmals wird das Auftreten von Mücken und Zecken in den Mooren ausführlich behandelt.

Die historische Entwicklung von Brenntorfabbau, anschließender Kultivierung und heutiger landwirtschaftlicher Nutzung wird ausgeführt; so auf die Problematik dieser Standorte eingegangen. Auch die aktuelle Diskussion um die Klimarelevanz von natürlichen und entwässerten Mooren wird breit dargelegt.

Anregend ist der Teil, der sich mit dem Artenschutz, Umweltschutz und Naturschutz, mit seinen bisherigen Ergebnissen und Zielen zum Moorschutz auseinandersetzt. Der Umgang mit der Revitalisierung, wie Wiedervernässung und z.B. der FFH-Richtlinie ist ein anregender Beitrag zu den aktuellen Themen: Moor, Torf, Nutzung, Revitalisierung, Schutz und Klima.

Innerhalb der Moorkliteratur ist das Buch „Regenmoore“ eine Bereicherung. Es liefert eine Fülle neuer, bisher weniger beachteter, oder nicht behandelter Erkenntnisse der heute besonders stark gefährdeten Lebensgemeinschaft Regenmoor. Das sehr umfangreiche Literaturverzeichnis zeugt von der fundierten Auswertung des Autors für dieses Buch.

Möge das Buch eine große Verbreitung erfahren.

ECKHARD SCHMATZLER